



Foto: Frank Peterschröder

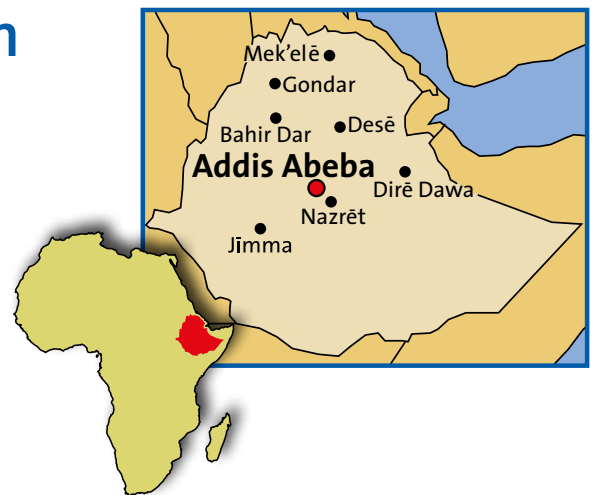
## Die Kindernothilfe in Äthiopien

### Projekte und Programme:

Tagesstätten, Waisenhäuser, Schülerwohnheime, Gemeinwesenprojekte, Projekte für Straßenkinder und missbrauchte Kinder, berufliche Ausbildung, Stipendienprogramme, Verbesserung der Situation von Mädchen und Frauen, Förder- und Reha-Programme für Kinder mit Behinderungen, Bekämpfung von Kinderarbeit und Frühverheiratung von Kindern, Projekte gegen Genitalverstümmelung, HIV/Aids-Aufklärung, Selbsthilfegruppen

### Partnerorganisationen:

Ethiopian Orthodox Church, Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus, Ethiopian Kale Heywet Church, Ethiopian Rural Self Help Association, Ethiopian German Church in Ethiopia, Facilitator for Change, Forum on Sustainable Child Empowerment, Society for Women and AIDS in Africa, Rift Valley Children and Women Development Association, Jerusalem Children and Community Development Organization, Organization for Prevention, Rehabilitation and Integration of Female Streetchildren, Oromo Grassroots Development Initiative u.a.



## Herausforderungen

Äthiopien gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Insbesondere die Kinder in Äthiopien sind stark benachteiligt – sie leiden unter Nahrungsmittelunsicherheit, Kinderarbeit, mangelnden Bildungschancen, HIV/Aids und schädlichen traditionellen Praktiken wie Frühverheiratung und Genitalverstümmelung von Mädchen. Die Kindernothilfe richtet daher in ihren Projekten besondere Aufmerksamkeit auf

Mädchen und junge Frauen zur Wahrung ihrer Rechte und zum Schutz ihrer körperlichen Unversehrtheit. Der grundsätzliche Schwerpunkt unseres Engagements in Äthiopien liegt auf der Stärkung von Familien und Gemeinwesen sowie schulischer und beruflicher Ausbildung, Gesundheitsaufklärung und Befähigung zur eigenständigen Lebensmittelproduktion.